



## Protokoll

**MRE Netzwerktreffen 11.09.2019**

**Rems-Murr-Kliniken**

**Katharina Thiem**

Hygienefachkraft

RMK

Am Jakobsweg 1

71364 Winnenden

Tel 07195/591-52300

[Katharina.Thiem@rems-murr-kliniken.de](mailto:Katharina.Thiem@rems-murr-kliniken.de)

**Regina Bürkle**

Hygienefachkraft

[regina.buerkle@alexander-stift.de](mailto:regina.buerkle@alexander-stift.de)

- Begrüßung durch Fr. Thiem – Rems-Murr- Kliniken
- Begrüßung durch Hr. Dr. Unger Gesundheitsamt Waiblingen.
- Hr. Dr. Unger stellt Hr. CA Dr. Ade als Nachfolger von Hr. Dr. Weger von den Rems-Murr-Kliniken vor.
- Hr. CA Dr. Ade ist befindet sich aktuell in Weiterbildung zum Krankenhaushygieniker.
- Hr. Dr. Unger berichtet über die die Aufgabenverteilung des MRE Netzwerkes Rems-Murr für die Netzwerkteilnehmer:
  - Die Koordination des Treffens wird vom Gesundheitsamt. (Einladungen, Planung) Ansprechpartnerin ist Fr. Mayer.
  - Die Veranstaltungsorte sollten nach Möglichkeit zwischen den Netzwerkteilnehmern wechseln.
  - Die Netzwerkteilnehmer werden sich mit den inhaltlichen Beiträgen/ Themensammlung (Vorträge beim Netzwerktreffen) und Protokoll schreiben abwechseln.

**TOP 1: Tiergestützte Therapie Vortrag** durch Fr. Ullrich ZfP

### **TOP 2: MRE Überleitungsbogen:**

Die Rückmeldungen der Teilnehmer des Netzwerkes berichten über einen unzureichenden Einsatz des Überleitungsbogens. Die Kommunikationsgrundlage ist nicht ausreichend. Die ambulanten Pflegeeinrichtungen würden weder von Stationen, noch vom Sozialdienst rechtzeitig über die MRE- besiedelten Patienten bei Entlassung informiert.

⇒ Die Hygieneabteilung nimmt Kontakt zum Sozialdienst der Klinik auf.

⇒ Bei den Hygienefortbildungen im Hause wird dies Thema nochmals angesprochen.

⇒ Hr. Dr. Unger nimmt das Thema in das Landestreffen der regionalen MRE-Netzwerke mit bzgl. Datenschutz.

### **TOP 3: Übernahme in Pflegeheime bei MRE-Besiedelung**

Vortrag durch Fr. Bürkle. Dieser Vortrag entfällt. Fr. Bürkle ist entschuldigt.  
Der Vortrag soll beim nächsten Netzwerktreffen vorgestellt werden.

### **TOP 4: Arbeits-/Dienstkleidung in Pflegeheime und ambulanten Pflegedienste**

a) Vortrag durch Hr. Ziegler Hygienefachkraft in Weiterbildung:

- Es muss ausreichend Schutzkleidung bei MRE besiedelten Patienten vorrätig sein. Diese schützt die Beschäftigte, Patienten, Bewohner und Kunden.
- Hr. Dr. Unger erläutert nach dem Vortrag nochmals, dass es gesetzliche Vorschriften und Empfehlungen/ Leitlinien gibt (KRINKO, Biostoffverordnung, TRBA 250 Einteilungen der Gefährdungslage bei pflegerischen Verrichtungen)  
Klare Aussage, dass ambulante Pflegedienste Ihre Arbeitskleidung nicht zuhause waschen dürfen. Eine strikte Trennung der Arbeitskleidung zur privaten Kleidung ist einzuhalten.

#### Lösungen für ambulante Pflegedienste:

- Anschaffung einer Industriewaschmaschine mit VAH gelisteten Waschmitteln zur chemisch-thermischen Aufbereitung.
- Arbeitskleidung in einer Wäscherei aufbereiten lassen, in welcher ein desinfizierendes Waschverfahren zur Anwendung kommt.
- Strikte Trennung am Arbeitsplatz zwischen privater Kleidung und Arbeits-Berufskleidung.
- Die saubere Dienst/ Arbeitskleidung sollte immer verschlossen und trocken aufbewahrt werden wegen Kontaminationsgefahr.

### **TOP 5: Management von Ausbrüchen** Vortrag durch Hr. Dr. Unger (s. pdf-Version im Anhang)

- Das mehrfache Auftreten des gleichen Krankheitserregers definiert einen „Ausbruch“
- Die Eigenschaften des Krankheitserregers (Lebensbedingungen, Übertragungsweg, Ansteckungsfähigkeit, Schwere der ausgelösten Erkrankung etc.) definieren die Art der Umgebungsuntersuchung
- Auf eine rechtzeitige Informationsweitergabe und Kommunikation bei Ausbrüchen mit dem Gesundheitsamt ist zu achten.

**Das nächste Netzwerktreffen findet im 2. Halbjahr 2020 im Haus Elim,  
Brunnenstraße 2, 71409 Schwaikheim statt.**

Protokoll:  
Hans-Jörg Lang

12.09.2019